

Die Mode

In Deutschland hat der Krieg das nationale Bewußtsein der Frauen so kräftig wachgerüttelt, daß sie sich nicht mehr vom Ausland ihre Kleider beschreiben lassen wollen.



III.

Jeform anlehnen, so doch aus einer übereinstimmenden Grundform geschaffen wurden.



I.

viel färlertem Umfange, als man gemeinhin annimmt. Die Industrie, die einzig und allein Grundlage und Triebkraft der Mode bildet, braucht für ihr Bestehen den Wechsel in Material, Farbe und Form.



IV.

zug beginnt und die scheinbar den Schärpenenden aufgelockert sind, die in schräger Richtung sich herabziehend, rüchwärts etwa in Hüftlänge verschlungen werden.



II.

Zunächst zeigen wir (in Fig. 4) eine hübsche Bluse mit Hohenad- und Knöpfenverzierung.

man am Bündchenansatz über Schnur zu reihen, wofür Stoff zugegeben werden muß.



V.

Belieben durch einen Blüscerod ergänzen. Sehr gut wirkt die Stiderei auf Tüll oder Seide mit dem krausen Rameogarn.

— Vergaloppiert. Krimit, nassfitter (seinen Vortrag beendend): Ich könnte Ihnen, meine Herren, noch manchen Fall vorbringen, in dem ein alter Verkäufer wieder ein brauchbares Mitglied der menschlichen Gesellschaft wurde, wozu es für mich heute leider zu spät ist...

Humor.



Der Dr. Kiblein ist so weisheitsig, daß er seinen Jungen stets erst nachlotisiert, ehe er ihn durchwalkt.

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktionsr:



Ich will Ihnen in die erste kein fertig, bezähle, was ich bei meine Konferenz mit dem Empeter von Pofschje noch ausgeganne hen.

denn immerwähnd mit Schermennie mit auf guten Fuß gestanne hält, un da sagt er: Wenn ich die Wahrheit sage soll, muß ich sage, daß gar nids die Mütter war.



„Wie lange sind Sie magenleidend?“ „Schon seit meiner Verheiratung.“ „Ah, da liegt Ihnen wohl Ihre Frau im Magen!“



Barbier (zum neuen Lehrling): „Geirich, geh' bei diesem Kunden recht vorfichtig um, dem haben Deine Vorgänger von seinen Ohren nicht viel übrig gelassen!“



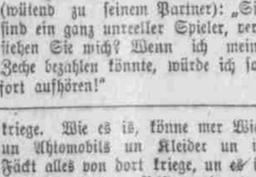
Freundin: „Kochst Du alle Tage selbst, Esse?“ „Junge Frau! Nein, nur wenn mich mein Mann geärgert hat.“



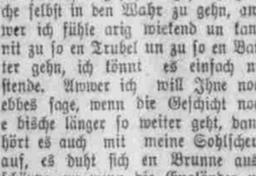
— Einwand. „Wohin kratz' ich auf der Schloßterrasse eine Ästere und eine junge Dame; die Ästere sprach mich gleich an...“



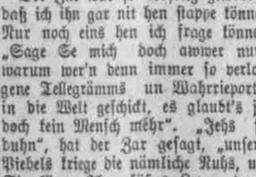
— In Eifer. Kartenspieler (wütend zu seinem Partner): „Sie sind ein ganz untreuer Spieler, verzeihen Sie mich? Wenn ich meine Bege bezählen könnte, würde ich sofort aufhören!“



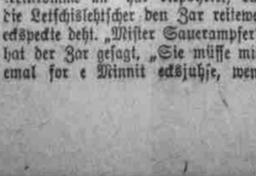
— Gaunerhumor. Richter (zu einem alten Gauner): „Sie sind doch unerbittlich. Kennen Sie mir nur einen einzigen Versuch, sich rechts fortzubringen?“



— In Zorn. „Welche meinen Sie; die neue, die gang neue oder die, die diesen Morgen eingetreten ist?“



— A! A! Dieser junge Dichter nimmt es aber mit der Metrik nicht genau.“



— Der helle Kopf. Schwöbischer Oberamtmann, einem Bauernschülchlein eine Preise anbietend: „Von dem müssen Sie schnupfen, Herr Schultze, der macht Ihnen endlich 'nen hellen Kopf!“



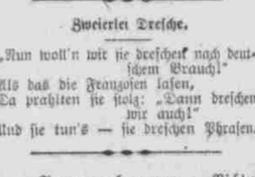
„Ach, sagen Sie, gnädige Frau, von welcher Seite sieht man sich denn eigentlich in diesen Stuhl?“



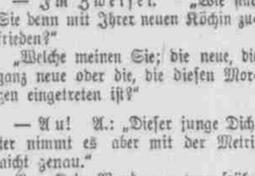
„Durch Santimus herrscht das Weib, Durch Strenge herrscht der Mann; Die eine, wenn sie will — Der andre, wenn er kann!“



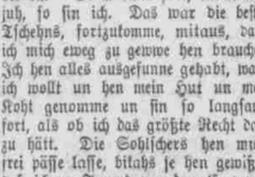
Sonntagsjäger: „Ach, man sollte nicht glauben, was neben so einem Hasenwisch noch für 'ne Menge Pflanz ist.“



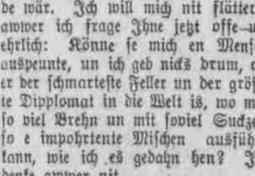
— Zweierte Dreche. „Hun woll'n wir sie drecheft nach deutschem Brauch!“



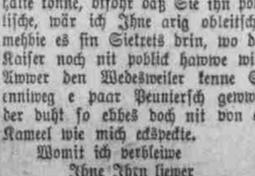
— Gaunerhumor. Richter (zu einem alten Gauner): „Sie sind doch unerbittlich. Kennen Sie mir nur einen einzigen Versuch, sich rechts fortzubringen?“



— In Zorn. „Welche meinen Sie; die neue, die gang neue oder die, die diesen Morgen eingetreten ist?“



— A! A! Dieser junge Dichter nimmt es aber mit der Metrik nicht genau.“



— Der helle Kopf. Schwöbischer Oberamtmann, einem Bauernschülchlein eine Preise anbietend: „Von dem müssen Sie schnupfen, Herr Schultze, der macht Ihnen endlich 'nen hellen Kopf!“



Herr: „O, wie vertragen uns sehr gut, meine Frau und ich, wiewohl wir durchaus verschieden veranlagt sind.“ Dame: „Jawohl... man sagte mir, Ihre Gemahlin sei äußerst intelligent, lebenswirdig und gut erzogen...“



— Der Grund. „Warum geht Hausfrau (zum neu eingeblenden Mädchen): „Ich sage Ihnen aber ausdrücklich: auf keinen Fall bulde ich, daß Sie einen Schatz beim M...“



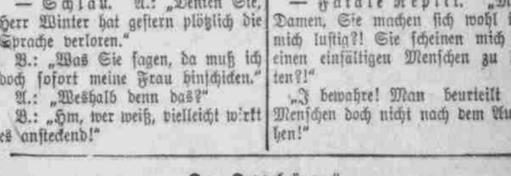
„Liebling, ich finde, daß du heute furchtbar viel Salz ins Essen getan hast.“ „Lach doch, Schatz, es ist ja so billig.“



— Vorzügliche Ware. Herr (im Waffenladen): „Dieser Revolver gefällt mir bis auf die Sicherung; er kann doch mal in der Tasche losgehen.“



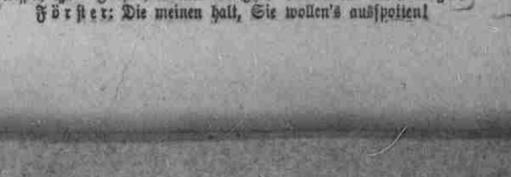
„Bitte schön, gnädige Frau, hätten Sie wohl die große Liebeswürdigkeit, mein Pferd zu halten, während ich mir den Hut wiederhole, oder möchten Sie meinem Hut nachlaufen, während ich das Pferd halte?“



— Schlaue A. „Denken Sie, Herr Winter hat gestern plötzlich die Sprache verloren.“



— Fatale Replik. „Mein Herr Winter hat gestern plötzlich die Sprache verloren.“



Waldbarbeiter (der sehr trumme Beine hat): „I' möcht bloß wiff'n, Herr Förster, warum mit Ihre Dack'n net leid'n mög'n! F'rher: Die meinen halt, Sie wollen's ausputzen!“